

Spiel gegen Boelereide

Nach der willkommenen Pause, in der wir das Spiel Freudenberg gegen Boelerheide pfffen, ging es wieder aufs Feld. Das Derby gegen Freudenberg stand an.

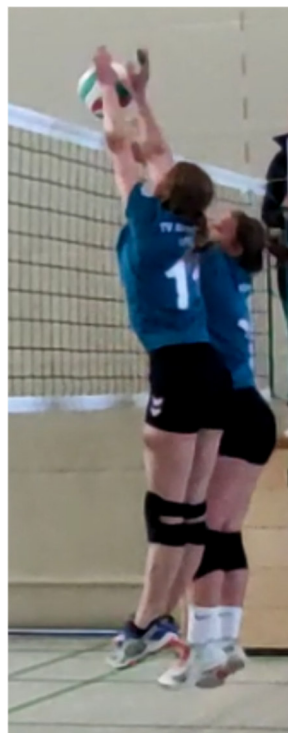


Satz 1

Und täglich grüß das Murmeltier. Trotz aller guten Vorsätze verschliefen wir den Satzbeginn komplett und lagen schnell mit 8:1 hinten. Also wieder kämpfen und beißen. Zwar kamen wir bis auf 10:9 wieder heran aber Freudenberg konnte sich wieder mit 19:13 absetzen und am Ende den Satz auch mit 25:19 gewinnen. So war das nicht geplant ☹️

Satz 2

Wieder geht es mit starken Aufschlägen (oder war es unsere schwache Annahme?).los und ruck zuck lagen wir wieder mit 8:2 zurück. Verdamm, das kann doch nicht wahr sein. Ganz langsam kommen wir ins Spiel und holen Punkt für Punkt auf. Diesmal kann Freudenberg nicht mehr zulegen und beim Stand von 16:16 können wir uns entscheidend absetzen. Eine kleine Aufschlagserie von Saki bringt uns die nötige Sicherheit und wir machen den Satz mit 25:22 zu. Geht doch.

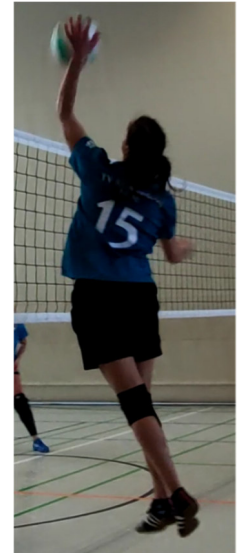


Satz 3

Jetzt waren wir im Flow und Freudenberg merkte man das 2. Spiel hintereinander an. Schnell konnten wir uns mit 7:3 und 18:12 absetzen, alles lief nach Plan. Beim Stand von 24:18 war der Satz eigentlich schon gelaufen, aber einfach kann jeder. Ein Aufschlag nach dem anderen fiel in unser Feld und jeder guckt den anderen an. Noch 4 Punkte Vorsprung, noch 3, noch 2, Auszeit. Jetzt aber den Sack zu machen. Ein Ball von Dorle auf die Linie und endlich der Satzgewinn, von da wegen, der gegnerische Betreuer sieht den Ball im Aus und überzeugt den 2. Schiri von seiner Ansicht 8(, also geht es weiter. Wir sind total verunsichert und Freudenberg holt mit viel Gebrüll den Satz.

Satz 4

Jetzt hatte Freudenberg den toten Punkt überwunden und spielte frei auf. Mit 17:11 liegen wir aussichtslos zurück und so langsam werden auch bei uns die Beine schwer. Für solche Situationen haben wir eine Lea, die uns mit starken Aufschlägen wieder auf 18:16 heranbringt und auf einmal ist wieder Leben im Team. Es geht hin und her, Freudenberg hat beim Stand von 24:22 Spielbälle aber auch hier merkt man die Kräfte schwinden. Wir kämpfen uns zum 25:25 und die Schlacht geht weiter. 26:26 und Dorle am Aufschlag, Punkt für uns und somit Satzball. Noch ein guter Aufschlag und jetzt brüllen wir so laut, das man es bis zur Autobahn hören kann. Satzgewinn für Kredenbach.-



Satz 5

Voller Elan gehen wir in den TieBreak und vor lauter Elan treffen wir keinen Ball mehr. Punkt um Punkt zieht Freudenberg davon und führt schnell mit 7:1. Eine Auszeit bringt etwas Stabilität in unser Spiel und wir holen auf. Über 11:6 und 13:12 für die Beautys geht es dem Spielende entgegen. Beim Spielstand von 14:13 haben wir Aufschlag und bei allen Spielerinnen wackeln die Knie und Handgelenke. Ein schwacher Angriff von Freudenberg kann von uns nicht kontrolliert werden und Freudenberg gewinnt den Satz und das Spiel mit 15:13.

Wieder einmal mussten wir unsere (warum auch immer) fehlende spielerische Klasse mit Kampf und Teamgeist ausgleichen. Das es nicht jedes Mal klappen kann ist klar aber solange der Kampfgeist da ist können auch solche Teilerfolge gefeiert werden.

Großes Kompliment an alle, die sich die 10 Sätze an einem Tag gegönnt haben. An solchen Tagen wächst ein Team noch mehr als Einheit zusammen, auch wenn nicht alles perfekt lief.

Und als Belohnung gab es für ALLE am Sonntag einen schönen Muskelkater 😊

Das Team :

Lea : Unser Duracell Häschen, sie läuft und läuft und läuft

Saki : Kratzen und beißen kann sie und einen schönen Zopf hat sie auch 😊

Dorle : Opfert ihre „Freizeit“ fürs Team und unterstützt von allen am lautesten.

Anni : Lässt sich von Trommeln irritieren, steht aber sonst ihre Frau 😊

Carmen : Wuchs in der Annahme über sich hinaus

Janina : Ist einfach ein alter Hase, Routine ist mit nix zu ersetzen

Anita: Unermüdlich unterstützt sie ihr Team